

Zivildienstschein

Meldebehörde für
Versorgungsanwärter
7 MAI 1935

Der Wachtmeister Alexander K e i m
geboren am 6.2.1904 in Schwäbisch Gmünd

ist auf Grund dieses Scheines berechtigt, sich nach Maßgabe der Anstellungsgrundsätze (Grundsätze für die Anstellung der Inhaber eines Versorgungsscheines) vom 26. Juli 1922 in der Fassung vom 16. Juli 1930 (Reichsgesetzblatt I S. 234) um Anstellung im Zivildienst zu bewerben.

U l m (Donau), den 30. 4. 1935!

(Stempel des
A.R.Ulm)

Artillerie-Regiment U l m

gez. J a h n ,
Oberstlt. & Rgt.-Kdr.

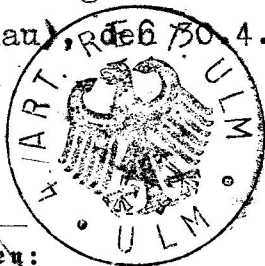
Nr. 12.

Die Minderung der Erwerbsfähigkeit) beträgt

./. v. h.

Für die Richtigkeit der Abschrift.

U l m (Donau), den 30. 4. 1935.



Hauptmann & Battr.-Chef.

Anmerkungen:

1. Der Hundertsatz der Minderung der Erwerbsfähigkeit ist nur auszufüllen, wenn er mindestens 50 vom Hundert beträgt (Schwerbeschädigte).
2. Versorgungsanwärter, die ihre Bewerbungen aufrechterhalten wollen, müssen dies jährlich spätestens zum 1. Dezember der die Bewerberliste führenden Behörde mitteilen. Bewerber, die dies unterlassen, werden in der Bewerberliste gestrichen.
3. Die Versorgungsanwärter sind verpflichtet, bei jeder Verwendung im Reichs- oder in einem sonstigen öffentlichen Dienste die Stelle, von der sie Einkommen beziehen, darauf aufmerksam zu machen, daß sie Versorgungsgebühren nach dem Wehrmachtsversorgungsgesetz erhalten.
4. Die Anstellungsbehörden und die das Einkommen anweisenden oder zahlenden Behörden werden auf die Beachtung der Ausführungsverordnung der Reichsregierung vom 17. März 1922 — Zentralblatt für das Deutsche Reich S. 142 und Reichsgesetzblatt S. 993 — Ziffern 1, 2 aufmerksam gemacht.

Die Rückseite des Versorgungsscheines darf nicht beschrieben werden, sie bleibt für die nach § 56, 57 und 90 der Anstellungsgrundsätze aufzunehmenden Vermerke frei.

Verpflichtungsschein.

Ich Max Heim (Vor- und Familienname)

ren am 6 ten Februar 1904

zu Kyminitz Gmina (Ort, Kreis, Reg.-Bez.)

verpflichte mich auf die ununterbrochene Dauer von 12 Jahren zu allen Dienstleistungen im Reichsheer auf Grund der für das Reichsheer gültigen Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen.

Unterschrift des sich Verpflichtenden.

Max Heim

Kypur

Ermächtigung, den 1 ten



Unterschrift des Kommandeurs.

Heim

Dienstgrad:

Max Heim

Truppenteil:

Infanterie 5

1915

Aushändigungsvermerk.

Eine Ausfertigung des Verpflichtungsscheins ist mir

1 ten Febr 1915 ausgehändigt:

Unterschrift:

Max Heim

Der Dienstverpflichtung läuft ab am 30 April 1915.

Anmerkung:

1. Eine Ausfertigung ist dem Soldaten bei der Einstellung auszuhändigen, die zweite Ausfertigung bleibt beim Truppenteil.
2. Urschrift kostenfrei. Duplikat 1,50 M.